

Beeskow wird Hauptsitz aller Ämter

Beeskow (rb) Alle Ämter der Kreisverwaltung werden künftig ihren Hauptsitz in Beeskow haben, in den früheren Kreisstädten Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt werden lediglich Nebenstellen verbleiben. Selbst für das Amt zur Regelung offener Vermögensfragen wird die Zentrale nach Beeskow verlegt, obwohl die meisten Anträge nachweislich in Fürstenwalde zu bearbeiten sind. Noch vor Wochen war beabsichtigt, drei gleichberechtigte Ämter mit je drei Amtsleitern in Beeskow, Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt zu belassen. Landrat Dr. Schröter: „Auch die Ämter zur Regelung offener Vermögensfragen werden nun zentral geleitet. Das wurde vom Finanzministerium, das die Sach- und Personalkosten für dieses Amt trägt, so verfügt.“ Auf die Frage, was der Aufbau der neuen Oder-Spree-Kreisverwaltung koste, meinte der Landrat, daß allein für Baumaßnahmen zur Schaffung von Arbeitsräumen 1993 zwei Millionen ausgegeben wurden, in diesem Jahr würden es rund drei Millionen. Bisher ist die Verwaltung in Beeskow in fünf Objekten untergebracht, die auch „fußläufig“ gut erreichbar seien.